Miranda™

Herbizid

Breitwirksames, kombiniertes Herbizid mit Blatt- und Bodenwirkung gegen Gräser und Unkräuter im Herbst in Getreide.

Produkt	Miranda™ ist ein (SC) Suspensionskonzentrat und enthält 32.3% (400 g/l) Flufenacet und 16.1% (200 g/l) Diflufenican. (W-6226-1)
Anwendungsbereich	Feldbau (F).
Wirkungsspektrum	Windhalm, Ackerfuchsschwanz, Rispengräser, Hirsen und Raygräser. Blacken (Sämlinge), Amarant, Gauchheil, Hirtentäschel, Melden, Windenknöterich, Franzosenkraut, Hohlzahn, Klebern, Taubnessel, Bingelkraut, Mohn, Knöterich-Arten, Portulak, Hahnenfuss, Hederich, Kreuzkraut, Senf, Schwarzer Nachtschatten, Spörgel, Vogelmiere, Löwenzahn (Sämlinge), Hellerkraut, Ehrenpreis, Stiefmütterchen, u.v.a.
Anwendung Feldbau	**Gerste, Roggen, Triticale, Weizen:** 0.6 lt/ha, gegen *Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser).* Anwendung: Herbst. Vorauflauf bis Mitte Bestockung (BBCH 00 - 24). Behandlung von im Herbst gesäten Kulturen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden. **Gerste, Roggen, Triticale, Weizen:** 0.4lt/ha, gegen *Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser).* Anwendung: Nachauflauf bis Mitte Bestockung (BBCH 11 - 24). Herbst. Behandlung von im Herbst gesäten Kulturen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim

	Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden.
Wirkungsweise	Miranda enthält zwei Wirkstoffe welche sich in ihrer Wirkung ideal ergänzen. Der eine Wirkstoff, Diflufenican, wird von den Ungräsern und Unkräutern über die Blätter, die Wurzeln und die Koleoptile aufgenommen. Der zweite Wirkstoff, Flufenacet, wird vorwiegend über die Wurzeln und den Keimspross aufgenommen. Flufenacet hemmt die Zellteilung und damit das Wachstum von Wurzel und Spross.
Herstellung Spritzbrühe	Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge **Produkt** beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen. **Mischbarkeit:** Miranda kann mit anderen Herbiziden gemäss Leu+Gygax-Ratgeber gemischt werden. **Anwenderschutz:** Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.
Nachbau	Nach einer normalen Kulturdauer können alle Kulturen angebaut werden.
Einstufung	Achtung  P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
Umweltverhalten	Das Produkt ist vom BLW bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Label-programme sind zu beachten.
Verpackung	1 lt.

®	
Zur Beachtung	Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.

Version 01.04.22/RH/LG0000

Leu+Gygax AG

5413 Birmenstorf, Tel. 056 201 45 45
3075 Rüfenacht, Tel. 031 839 24 41
www.leugygax.ch